

## **ORF-„Greinecker Preis für Zivilcourage“**

Zurückgehend auf die vom ORF verwaltete Stiftung des Wieners Fritz Greinecker will der ORF mit der jährlichen Vergabe des „Greinecker Preises für Zivilcourage“ Zeichen für gelebte Solidarität und humanitäres Engagement setzen und im Sinne des verstorbenen Stifters, Fritz Greinecker, „Menschen, die sich in besondere Weise für ihre Mitmenschen einsetzen“ bzw. durch „gesellschaftlich vorbildliches Engagement auszeichnen“ ehren.

Der ORF vergab den „Greinecker Preis für Zivilcourage“ 2009 im 22. Jahr des Bestehens der Stiftung. Greineckers Anliegen war das nachhaltige Engagement und die gesellschaftliche Vorbildwirkung. Er hat dem Medium ORF dieses Anliegen anvertraut, der seither den aus den Erlösen der Stiftung dotierten Preis vergibt.

Die feierliche Übergabe des insgesamt mit 5.000 Euro dotierten Preises erfolgte am 2. Juni 2009 im ORF-Zentrum durch ORF-Programmdirektor Wolfgang Lorenz sowie die Jurymitglieder – und Laudator/innen – Schauspieler/innen, Kabarettist und ORF-Publikumsrat Erwin Steinhauer sowie Jörg Ruminak, kurz vor dem Ruhestand als Leiter des ORF-Humanitarian Broadcasting.

Mit dem ORF-„Greinecker Preise für Zivilcourage 2009“ wurden zwei Preisträger/innen geehrt: Chris Lohner für ihren Einsatz als Botschafterin für die Hilfsorganisation „Licht für die Welt“ zugunsten blinder Menschen in Entwicklungsländern sowie Mag. Martin Haiderer, Gründer und Obmann des Vereins „Wiener Tafel“, der als Brücke zwischen Überfluss- und Mangelgesellschaft Lebensmittel vor ihrer Vernichtung an Bedürftige verteilt.

Unter den Vorjahrespreisträgern befinden sich Willi Resetarits („Wiener Integrationshaus“), Pfarrer Wolfgang Pucher („Vinzi-Dorfgemeinschaften“), Prof. Martin Salzer („Austrian Doctors for Disabled“), DDr. Michael Landau (Hospizbewegung) sowie viele weitere ausgezeichnete Persönlichkeiten mit Vorbildwirkung.